



Makroskopische Anatomie und Embryologie I. (DM I.) Bekanntmachung 2.

Institutsregelungen bezüglich der **Verspätungen**

Verspätung über 5 Min zählt als Fehlstunde.

1. Demonstration

Termine und Ort

7. Studienwoche, 2. Seziersaalpraktikum der jew. Gruppe, in den jeweiligen Seziersälen der Gruppen.

Lehrstoff der 1. Demonstration

- 1.) Bewegungsapparat der Extremitäten: Knochenlehre, Gelenklehre, Muskellehre.
- 2.) Arterien und Venen der Extremitäten
- 3.) Nerven der Extremitäten.

Zur Demonstration gehören:

- die Knochen, die Gelenke, die Muskeln, die Muskellogen der Extremitäten (inkl. die zum Schultergürtel / zum Beckengürtel gehörigen Muskeln (die spinothoracalen, thoracohumeralen Muskeln, die inneren und äußeren Beckenmuskeln), Muskelgruppen mit Innervation; Muskeln mit Ursprung/Ansatz/Funktion
- Blutgefäße (ab der A. brachialis/ A. femoralis) + Gefäße auf dem Extremitätspräparat
- Nerven - inkl. die Hautinnervation (aber die segmentalen Ursprünge, die Trunci des Plexus brachialis werden nicht abgefragt);
- die Grenzen und der Inhalt der wichtigsten Regionen, z.B.: Fossa axillaris, Hiatus axillaris (med., lat.), Sulcus bicipitalis (med., lat.), Fossa cubiti, Canalis carpi, Foveola radialis, Dorsum manus, Palma manus; Hiatus supra- und infrapiriformis, Hiatus sublingualis, Trigonum femorale, Canalis adductorius, Fossa poplitea, Planta pedis.
- Beckenstruktur (mit den Knochen und den wichtigsten Bändern); Beckenmaße.

Die Beckenbodenmuskulatur wird nicht abgefragt.

Ablauf der Demonstration

Die Demonstration ist mündlich (bei einem anderen Praktikumsleiter). Die Studenten sollen am Anfang des Praktikums in dem Seziersaal sein.

Studenten müssen die anatomischen Strukturen an den Knochen, Gelenken und Muskel-Gefäß-Nervenpräparaten der Extremitäten/ an der Leiche erkennen. Sie sollen die zu den Strukturen gehörenden theoretischen Fragen (z. B. Bewegungen der Gelenke, Muskelfunktion, Innervation, Verlauf usw.) auch beantworten. Sie sollen immer die korrekte *anatomische Nomenklatur* benutzen.



2. Demonstration

Termine und Ort: 12. Studienwoche, 2. Seziersaalpraktikum der jew. Gruppe, in den jeweiligen Seziersälen der Gruppen.

Lehrstoff

- Rumpf: Knochen, Gelenke und Muskeln des Rumpfes (inkl. Wirbelsäule, Brustkorb, Zwerchfell mit durchbohrenden Gebilden, Atmungsmuskulatur, Bauchmuskeln, Rectusscheide, Canalis inguinalis, oberflächliche und tiefe Rückenmuskulatur (Mindestanforderungen der tiefen Rückenmuskulatur);
- Schädel: Knochen, Räume (z.B. Orbita, Cavum nasi, Sinus paranasales, Fossa pterygopalatina, Scala media usw.) mit Wänden und Verbindungen, Canalis facialis (aber die Inhalte der Verbindungen werden jetzt nicht abgefragt; die Namen der Wände der Paukenhöhle, die Gehörknöchelchen und die Zähne werden jetzt auch nicht abgefragt);
- Kiefergelenk. Kopf- und Halsmuskeln: Kaumuskeln, mimische Muskulatur, Halsmuskeln (infra- und suprahyle Muskulatur auch), Halsdreiecke (mit Begrenzungen; nur die Hauptinhalte werden jetzt abgefragt, z.B. Gl. submandibularis im Trigonum submandibulare), Halsfaszien, Nackenmuskulatur, Trig. suboccipitale.
- Die Beckenbodenmuskulatur gehört *nicht* zu dieser Demonstration. Alle Abgänge der A. subclavia, A. axillaris brauchen wir noch nicht, nur die, die z.B. die Rumpfwand versorgen. Die Hautinnervation des Kopfes und Halses gehört nicht zur Demo. Muskelinnervation wird aber abgefragt (Bauchmuskeln, Zwerchfell usw.).



Ablauf der Demonstration

Die Demonstration ist mündlich (bei einem anderen Praktikumsleiter). Die Studenten sollen am Anfang des Praktikums in dem Seziersaal sein.

Studenten müssen die anatomischen Strukturen (an den Knochen, Gelenken, an der Leiche, am Torso-Präparat, am Schädel) erkennen. Sie sollen die zu den Strukturen gehörenden theoretischen Fragen (z. B. Verbindungen der Schädelräume, Muskelfunktion, Innervation, Verlauf usw.) auch beantworten. Sie sollen immer die korrekte *anatomische Nomenklatur* benutzen.



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT

Medizinische Fakultät

Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie

Institutsleiter

Dr. med. Alán Alpár
Professor

Termine und Nachholtermine

Die Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters und für den Antritt des Kolloquiums ist die Anwesenheit an den Praktika und Demonstrationen.

Bei Abwesenheit von der 1. Demonstration bestehen zwei Wiederholungsmöglichkeiten:

1. Nachholtermin: 8. Studienwoche, 2. Praktikum der Woche;
2. Nachholtermin: 1. Praktikum der letzten (14.) Studienwoche des Semesters.

Bei Abwesenheit von der 2. Demonstration bestehen zwei Wiederholungsmöglichkeiten:

1. Nachholtermin: 13. Studienwoche, 2. Praktikum der Woche;
2. Nachholtermin: 1. Praktikum der letzten (14.) Studienwoche des Semesters.

Die Nachholtermine dienen nur für die Student_innen, die bei dem Demonstrationstermin abwesend waren; es gibt keine Möglichkeit, die Demonstrationen zu wiederholen oder die Noten der Demonstrationen zu verbessern.

Lernen Sie fleißig! Viel Erfolg!

Dr. med. Károly Altdorfer
außerordentlicher Professor
Unterrichtsbeauftragter